

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ramstedt am 06.11.2025 im Dörpshuus in Ramstedt.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Anwesend:

stimmberechtigt:

Bürgermeister	Holger Schefer
2. stv. Bürgermeisterin	Valentina Krieger
Gemeindevertreter	Thore Clausen
Gemeindevertreter	Gunnar Gertz
Gemeindevertreter	Malte Harder
Gemeindevertreter	Erich Koester
Gemeindevertreter	Alexander Vogel
Gemeindevertreterin	Justyna Wierzbicka

Entschuldigt fehlt:

1. stv. Bürgermeister	Jan Carstensen
-----------------------	----------------

Außerdem sind anwesend:

Bürgerliches Mitglied	Andreas Frahm
6 Zuhörer/innen	
Schritfführer	Michael Schefer
NT Regional	Helmuth Möller

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 05. Sitzung am 16.01.2025
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2024
9. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2024 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages
10. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer Kommunalen Wärmeplanung (KWP) nach § 4 WPG und § 10 EWKG SH und Beauftragung von Planungsleistungen
11. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Vereins Kitzrettung Treenetal e.V.
12. Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Verkehrsschau
- 12.a. Holtwech
- 12.b. Süderende

6. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ramstedt am 06.11.2025

13. Beratung und Beschlussfassung über den Umbau der Jugend- und Sporthütte -
Auftragsvergabe Einbau Doppeltür

nicht öffentlich

14. Personalangelegenheiten
15. Grundstücksangelegenheiten

öffentlich

16. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

1. Eröffnung der Sitzung Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest. Bürgermeister Schefer verkündet, dass fortan Michael Schefer der offizielle Schriftführer der Gemeindevertretung Ramstedt ist. Die Gemeindevertretung (GV) ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um TOP 13 „Beratung und Beschlussfassung über den Umbau der Jugend- und Sporthütte – Auftragsvergabe Doppeltür“. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die TOP 14 – 15 „Personalangelegenheiten„ und „Grundstückangelegenheiten“ nicht öffentlich zu behandeln da überwiegend Belange des öffentlichen Wohls oder berichtigte Interessen einzelner es fordern.

Einstimmig wird die Tagesordnung genehmigt.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 05. Sitzung am 16.01.2025

Die genannte Niederschrift wird einstimmig beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

- a) Auf Anfrage berichtet Bürgermeister Schefer, dass der **Weihnachtsumzug mit Oldtimer** eine Veranstaltung des Sportvereines ist. Insofern kann die Veranstaltung auch in der Jugend- und Sporthütte stattfinden.
- b) Auf Anfrage berichtet der Gemeindevertreter Vogel, dass die **Holzversteigerungsaktion**, wie in den vergangenen Jahren, wieder im Haidecker 22 stattfindet. Die Veranstaltung wird am 06.12.2025 sein.

5. Bericht des Bürgermeisters

a) Bürgermeisterrunde, Amtsausschuss:

Es wird darüber berichtet, dass die Goldafter-Raupe sich auch in der hiesigen Region, zurzeit insbesondere auf einer nordfriesischen Insel, ausbreitet. Giftig sind ihre

Brennhaare. Bei Kontakt können diese Haare ein Nesselgift freisetzen, dass zur Rötung, starkem Juckreiz und allergischen Reaktionen führen kann. Das Einatmen kann sogar zur Atemnot und einem allergischen Schock führen, was sowohl für Menschen als auch für Tiere gefährlich ist. Die Brennhaare verbreiten sich über die Luft über sehr große Strecken. Insofern gilt es, die Goldafter-Raupe zu bekämpfen. Die weißen Nester, indem die noch kleinen Raupen überwintern, sind gut zu erkennen.

b) Aufwandsentschädigung

Die Aufwandsentschädigungen der kommunalen Mandatsträger sind im Rahmen der Entschädigungsverordnung zur Hälfte der Wahlzeit anzupassen. Gemäß Erlass des zuständigen Ministeriums vom 01.01.2026 ist eine Anhebung der Höchstsätze in der Entschädigungsverordnung um 75% vorgesehen. Damit möchte das Land den kommunalen Körperschaften die Möglichkeit einräumen, dem kommunalen Ehrenamt durch erhebliche erhöhte Entschädigungen Wertschätzung zur vermitteln.

c) Gemeinewege:

Ein Baum an der K135, Ortseingang Ramstedt, Baumtor, wurde bereits mehrfach angefahren und dadurch beschädigt. Dieser befindet sich außerhalb des Ortes und liegt in der Zuständigkeit der Straßenmeisterei. Bei einer Ortsbesichtigung wurde entschieden, dass der Baum leider gefällt werden muss. Eine Ersatzpflanzung kann nicht erfolgen, da ein neuer Baum ebenfalls in Schiefelage kommen wird.

Die bei der Wegeschau aufgenommenen Schäden wurden abgearbeitet.

Wegemaßnahmen (Regenrinnensteine) in der Schulstraße und im Haidecker wurden vom Bauausschuss aufgenommen und werden im Frühjahr in Auftrag gegeben.

Im Holtwech rutschte die Böschung ab. Die Absicherung erfolgte durch Mitglieder des Bauausschusses. Ein Dank geht hierfür an Thore, Jan, Malte und Alexander.

d) B-Plan 10 Schulstraße:

Das Planungsbüro Olaf wird zur nächsten Woche einen B-Plan aufstellen. Die vorgeschriebene Beteiligung der Öffentlichkeit kann dann noch vor der nächsten Gemeindevertreterversammlung erwirkt werden. Für diese Verfahrensweise ist den Aufstellungsbeschluss erforderlich.

e) Windenergie:

Bei der Aufstellung des vorläufigen Regionalplans sind die Flächen von Winnert, Schwabstedt und Ramstedt herausgefallen. Die Gemeinden haben Stellungnahmen an das Land gesendet. Das Planungsbüro bereitet die weiteren Schritte vor.

f) Schulverband Witzwort-Schwabstedt:

Die neue Rektorin Frau Muhle ist im Amt. Der Schulhof in Schwabstedt wurde neugestaltet.

g) Breitband:

Die Abnahme des öffentlichen Bereiches der Gemeinde wurde mit Vertreter des Amtes, des Breitband Zweckverbandes, des Netzkontors und der Firma Stuhr durchgeführt. Maßnahmen sollten bis Ende Oktober 2025 von der Firma Stuhr bearbeitet werden; leider ist dies noch nicht vollständig erledigt. Nach Fertigstellung der Arbeiten tritt die Gewährleistungspflicht von vier Jahren in Kraft.

h) Dörpshuus:

Die Neugestaltung der Herren- und Behinderten WC-Anlagen sind fertig. Im Herren-WC wird noch der Schamschutz angebaut. Die Brandschutzüberprüfung und die Prüfung der elektrischen Geräte wurden durchgeführt; es wurden keine Mängel festgestellt. Alle Feuerwehrlöcher wurden überprüft. Schilder Notfall-Infopunkte wurden am Dörpshuus angebracht. Die Erstellung einer Anlaufstelle im Dörpshuus bei einem Blackout für die Versorgung „stromabhängiger“ Personen mit Strom, Wärme und sozialem Austausch wird mit der Gemeinde Wisch durchgeführt.

i) Kinderspielplatz:

Der Kinderspielplatz wurde überprüft; es wurden lediglich kleine Mängel festgestellt, die bereits abgestellt werden konnten.

j) Gemeindeggeräteschuppen:

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit hat den Gemeindeggeräteschuppen überprüft. Bericht liegt leider noch nicht vor. Schutzhelme müssen ausgetauscht werden.

k) Museum:

Der Innenausbau des Museums ist abgeschlossen. Ein Dank geht an die vielen Helfer, die in Eigenleistung die Arbeiten durchgeführt haben. Es sollen vor dem Museumsgebäude noch neue Platten verlegt werden, damit der Eingang in der Höhe angepasst wird. In Vorbereitung ist die Verblendung der Giebelseite mit Holz. Das Material ist bereits bestellt.

l) Straßenlaternen:

Der Grund für den Stromausfall der Straßenlaternen war ein Kabelfehler im Süderende. Dieser musste von der Netz AG erst geortet werden, bevor die Reparatur durchgeführt werden konnte.

Im Bäckerweg und Süderende wurden insgesamt sechs neue Straßenlaternen aufgestellt. Am Dorfteich wird der letzte Holzmast demnächst abgebaut. Zwei neue Straßenlaternen sollen hier aufgestellt werden. Es gibt leider noch einen Kabelfehler, der noch nicht gefunden wurde.

m) Stromkasten SH Netz:

Bei der Aufstellung des Stromkastens wurden leider Bäume beschädigt, die nunmehr gemäß einer Zug- und Belastungsüberprüfung gefällt werden müssen. Nach der Maßnahme sind Neupflanzungen vorgesehen. Die SH Netz AG ist dafür zuständig.

n) Gratulationen:

Glückwünsche wurden anlässlich einer Diamanten Hochzeit und anlässlich drei Goldenen Hochzeiten sowie anlässlich eines 90. Geburtstagsjubiläums als auch anlässlich dreier 80. Geburtstagsjubiläen übermittelt.

o) Termine:

07.11. Laternelaufen in Ramstedt

15.11. Sternmarsch, Einladung folgt

16.11. Volkstrauertag, Treffen um 10.30 Uhr Tante ENSO

6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Es haben keine Ausschüsse getagt.

7. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Gemeindevertreter Vogel erläutert auf Anfrage des Gemeindevertreters Gertz, dass die SH Netz AG bezüglich der Baumschäden beim Stromkasten nach Vorlage des Gutachtens bislang noch nicht tätig geworden ist.

8. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2024

Bürgermeister Holger Schefer verliest die gesamte Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2024. Die Gemeindevertretung genehmigt **einstimmig** die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2024.

9. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2024 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Bürgermeister Schefer trägt den kompletten Lagebericht zum Jahresabschluss 2024 vor. Zu einzelnen Bilanzpositionen:

AKTIVA

1. Anlagevermögen: Das Anlagevermögen sinkt aufgrund der jährlichen Abschreibungen von 2.026.539 € auf nun 1.991.261 €.

2. Umlaufvermögen: Das Umlaufvermögen sinkt von 408.421 € auf 339.100 €. Grund hierfür ist die Verminderung der Forderung gegenüber der Amtskasse auf 308.886 €.
3. Aktive Rechnungsabgrenzung: Aktive Rechnungsabgrenzungen für geleistete Investitionszuwendungen werden nun in Höhe von 15.856 € ausgewiesen. Hierbei handelt es sich u.a. um die angefallenen Mehrkosten für die Kirchspielhalle Schwabstedt. Diese müssen über einen Zeitraum von 25 Jahren ergebniswirksam aufgelöst werden.
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag: Nicht vorhanden.

PASSIVA

1. Eigenkapital: Das Eigenkapital steigt um den Jahresüberschuss von bisher 1.188.579 € auf nun 1.235.589 €.
 2. Sonderposten: Die Sonderposten sinken wegen der jährlichen Auflösungen von 234.125 € auf 222.041 €. Die aufzulösenden Beiträge belaufen sich auf 91.469 €
 3. Rückstellungen: Es werden keine Rückstellungen.
 4. Verbindlichkeiten: Die Verbindlichkeiten sinken von 1.029.573 € auf nun 874.187 €. Die jährliche Tilgung beträgt 45.326 €.
 5. Passive Rechnungsabgrenzung: Nicht vorhanden.
Die Bilanzsumme erhöht sich von 2.452.278,99 € auf nun 2.346.219,00 €.
- Die Gemeindevertretung beschließt den Jahresabschluss und den Jahresüberschuss in Höhe von 47.010,23 € der Ausgleichrücklage zuzuführen.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer Kommunalen Wärmeplanung (KWP) nach § 4 WPG und § 10 EWKG SH und Beauftragung von Planungsleistungen

Bürgermeister Schefer erläutert die Angelegenheit. Gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 2 WPG (Wärmeplanungsgesetz) müssen Gemeinden unter 100.000 Einwohner bis spätestens zum 30. Juni 2028 eine kommunale Wärmeplanung abschließen. Für Gemeinden unter 10.000 Einwohnern ist nach § 11 EWKG (Energiewende- und Klimaschutzgesetz SH) i. V. m. § 22 WPG das vereinfachte Verfahren zulässig. (nicht bei Unterzentren). Das verkürzte Verfahren findet Anwendung, wenn im Gemeindegebiet kein Wärme- oder Wasserstoffnetz besteht oder keine Eignung hierfür vorhanden ist (z. B. geringe Wärmelinien-dichte, keine nutzbaren Potenziale). Der Kreis Nordfriesland hat für alle Gemeinden des Amtes bereits einige Daten wie z.B. Wärmelinien-dichte und Wärmepotenziale erhoben. Diese Daten können für die Eignungsprüfung und die weitere Wärmeplanung herangezogen werden. Die Wärmeplanung kann damit effizienter und wirtschaftlicher umgesetzt werden. Gemeinden sind verpflichtet die Wärmeplanung alle fünf Jahre fortzuschreiben (§ 25 WPG).

Die Gemeinde beschließt bei **einer Enthaltung, ansonsten einstimmig** hiermit:

1. Die Durchführung einer kommunalen Wärmeplanung gemäß § 4 WPG in Verbindung mit § 10 EWKG Schleswig-Holstein im vereinfachten Verfahren (§ 11 EWKG i. V. m. § 22 WPG),
2. Die Wärmeplanung im verkürzten Verfahren (§ 14 WPG) durchzuführen, wenn die gesetzlichen Vorschriften dies ermöglichen.
3. Die Möglichkeit einer gemeinsamen Wärmeplanung mit einer anderen Gemeinde („Konvoi-Verfahren“) zu prüfen.
4. Die Durchführung der Eignungsprüfung sowie die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung an ein fachlich geeignetes Unternehmen zu vergeben. Bei Angeboten, die die maßgebliche Wertgrenze von 25.000 € netto nicht übersteigen, erfolgt eine Beauftragung im Wege der Direktvergabe. (§§ 50 und 14 UVgO in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Nr. 7 SHVgVO).
5. Die Beschlussfassung über den finalen Wärmeplan spätestens bis zum 30. Juni 2028 vorzunehmen.
6. Die Konnexitätsmittel des Landes Schleswig-Holstein abzurufen, um die Finanzierung der kommunalen Wärmeplanung sicherzustellen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Vereins Kitzrettung Treenetal e.V.

Auf Bitten des Bürgermeisters erläutert Gemeindevertreter Vogel den Sachverhalt. Das Hauptziel des neugegründeten Vereins „Kitzrettung Treenetal e.V.“ ist, Mittel für eine weitere Drohne zu generieren. Die Gemeindevertretung hat die Angelegenheit in einer Arbeitsgruppe vorgesprochen. Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig**, dass der Verein für seine Arbeit eine Spende in Höhe von 250,- € erhalten soll.

12. Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Verkehrsschau

Bürgermeister Schefer berichtet über die erfolgte Wege- und Verkehrsschau am 15.10.2025.

12.a. Holtwech (offiziell Holtweg)

Bürgermeister Schefer erläutert, dass im Rahmen der Verkehrsschau der Gemeindeweg „Holzweg“ (auch Holtwech genannt) in Augenschein genommen wurde. Es wird aus Gründen der Sicherheit und Ordnung überlegt, diesen Gemeindeweg zum reinen land- und forstwirtschaftlichen Weg umzuwidmen. Dieser Weg ist prädestiniert dafür. Es soll eine reine Erschließung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen sein. Nach der Genehmigung durch die Verkehrsbehörde des Kreises Nordfriesland wird der Weg entsprechend ausgeschildert. Ein entsprechender Antrag auf verkehrsrechtliche Anordnung wurde bei der zuständigen Verkehrsbehörde des Kreis Nordfrieslands gestellt.

Aus der Gemeindevertretung wird angeregt, dass eine zukünftige Beschilderung so festgelegt wird, dass Land, und forstwirtschaftlicher Verkehr sowie Fahrräder den Weg fortgesetzt nutzen dürfen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ramstedt beschließt **einstimmig** das Umwidmungsverfahren (Änderung der Widmung) des Gemeindeweges „Holzweg“ in einen Weg zur ausschließlichen Nutzung durch land- und forstwirtschaftlichen Verkehr. Das entsprechende Verfahren soll erfolgen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12.b. Süderende

Bürgermeister Schefer erläutert, dass im Zuge der Verkehrsschau über die Möglichkeit gesprochen wurde, die Verkehrsführung der Straße Süderende durch Einrichtung einer Einbahnstraße zu regeln. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sehen diesbezüglich derzeit keinen

Handlungsbedarf. Man will aber den schriftlichen Bericht abwarten und dann über die Möglichkeit beraten und beschließen.

13. Beratung und Beschlussfassung über den Umbau der Jugend- und Sporthütte - Auftragsvergabe Einbau Doppeltür

Es wird über die Sanierungs- und Renovierungsarbeiten bei der Jugend- und Sporthütte, die überwiegend in Eigenleistung erfolgen, berichtet. Die Arbeiten für den Einbau der großen doppelseitigen Tür wurde in einem begrenzten Ausschreibungsverfahren ausgeschrieben. Nur die Firma Bau- und Möbeltischlerei TIPA GmbH & Co. KG hat ein Angebot vorgelegt.

Einstimmig bei einer Enthaltung beschließt die Gemeindevertretung das vorliegende Angebot anzunehmen und den Auftrag an die Firma zu vergeben.

Es soll vorab noch mal rechtlich geprüft werden, ob die Tür aus Sicherheitsgründen möglicherweise nach außen zu öffnen sein müsste (Stichwort Fluchttür).

Gemäß Beschluss im TOP 2b ist die Öffentlichkeit für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ausgeschlossen. Die Gemeindevertretung zieht sich für den „Nichtöffentlichen Teil“ in ein einem Nebenraum zurück.

Nicht öffentlich

14. Personalangelegenheiten

...

15. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Gemeindevertretung trifft wieder im Sitzungsraum zusammen.

Öffentlich

16. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

Die Gemeindevertretung trifft wieder im Sitzungsraum zusammen. Der Bürgermeister stellt die Öffentlichkeit wieder her und fasst zusammen, dass im nicht-öffentlichen Sitzungsteil notwendige Aussprachen, Absprachen und Beratungsgespräche zu führen waren. Zudem wurden 2 Beschlüsse gefasst.

- a) Beschluss über einen Antrag zur Errichtung einer Baumschule in der Straße „Op de Sein“. Dem Antrag wurde zugestimmt.
- b) Beschluss über einen Antrag zu Errichtung eine keinen Hauses, ein sogenanntes Tiny-House im Gebiet Tannenber. Der Antrag wurde abgelehnt.

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege Mitarbeit und Unterstützung und schließt damit die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer